

# Geschäftsordnung der Fachschaftenkonferenz

der Verfassten Studierendenschaft an der Philipps-Universität  
Marburg

nach Beschluss vom 23.10.2025

## Inhaltsverzeichnis

I. Fachschaftenkonferenz und Mitglieder.....	1
(1) Mitglieder der Fachschaften.....	1
(2) Rede und Antragsrecht.....	1
(a) Personenkreis.....	1
(b) Redeliste.....	1
(c) Redezeit.....	1
II. Sitzungen.....	2
(3) Konstituierung.....	2
(a) Konstituierende Sitzung.....	2
(b) Ladung.....	2
(4) Sitzungsordnung.....	2
(a) Einladung.....	2
(b) Form.....	2
(c) Einberufung.....	2
(d) Öffentlichkeit.....	3
(e) Protokoll.....	3
(f) Tagesordnung.....	3
(g) Sitzungsleitung.....	4
(h) Auslegung der Geschäftsordnung.....	4
(i) Unterbrechung der Sitzung.....	4
(j) Ende der Sitzung.....	4
(k) Vertagung der Sitzung.....	5
(5) Anträge.....	5
(a) Form.....	5
(b) Antragsfristen.....	5
(c) Änderungsanträge.....	5
(d) Debatte.....	6
(e) Abstimmung.....	6
(f) Vertagung.....	6
(6) Geschäftsordnungsanträge.....	6
(a) Antragsrecht.....	6
(b) Form.....	6
(c) Debatte.....	6
(d) Abstimmung.....	7
(e) Arten von Geschäftsordnungsanträgen.....	7
(7) Ordnungsrufe.....	9
(a) Erteilung von Ordnungsrufen.....	9

(b) Folgen der Ordnungsrufe.....	9
(c) Gründe für einen Ordnungsruf.....	9
(d) Einspruch gegen einen Ordnungsruf.....	9
(8) Art der Beschlussfassung.....	9
(a) Mehrheiten.....	9
(b) Stimmabgabe.....	9
(c) Stimmzählungen.....	10
(d) Ausführung von Beschlüssen.....	10
(e) Ablehnung.....	10
(f) Anfechtung.....	10
(g) Wiederholung.....	11
(9) Lesungen.....	11
(a) Allgemein.....	11
(b) Lesungen.....	11
(c) Vertagung.....	11
III. Organe und Wahlen.....	11
(10) Vorstand der Fachschaftenkonferenz.....	11
(a) Wahlen.....	11
(b) Anzahl.....	12
(c) Vertagung.....	12
(d) Amtszeit.....	12
(11) Wahlen in Ausschüsse.....	12
(a) Wahlausschuss.....	12
(b) Widerspruchsausschuss.....	12
(c) Wahlprüfungsausschuss.....	13
(d) EU-Peace Student Council.....	13
(e) Kommission Studienberatung.....	13
(12) Wahlen anderer Organe der Verfassten Studierendenschaft.....	13
(a) Wahlen.....	13
(b) Rechte/Pflichten.....	13
(c) Amtszeit.....	13
(13) Durchführung der Wahlen.....	13
(a) Wahlverfahren.....	13
(b) Wahlkommission.....	14
(14) Abwahlen und Nachwahlen.....	14
IV. Verschiedenes und Schlussbestimmungen.....	14
(15) Inkrafttreten.....	14
(16) Schluss und Übergangsbestimmungen.....	14

# **I. Fachschaftenkonferenz und Mitglieder**

## **(1) Mitglieder der Fachschaften**

<sup>1</sup>Jede stimmberechtigte Liste (nach Art. 38 Satzung der Student\*innenschaft) entsendet eine Person in die Fachschaftenkonferenz, die das Stimmrecht dieser Liste wahrnimmt.

## **(2) Rede und Antragsrecht**

### **(a) Personenkreis**

<sup>1</sup>Alle Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft haben Rede und Antragsrecht auf der Fachschaftenkonferenz. <sup>2</sup>Der Vorstand der Fachschaftenkonferenz kann Gäst\*innen Rederecht erteilen. <sup>3</sup>Antragsrecht für Anträge, die Ordnungen betreffen, haben nur Mitglieder von stimmberechtigten Listen und der Vorstand der Fachschaftenkonferenz.

### **(b) Redeliste**

<sup>1</sup>Die Sitzungsleitung legt die Reihenfolge der Redner\*innen fest. <sup>2</sup>Dies erfolgt nach dem Prinzip der doppelt quotierten Erstredner\*innenliste. <sup>3</sup>Dabei werden Debattenbeiträge von Personen, welche noch keinen Beitrag zu einem Tagesordnungspunkt abgegeben haben gegenüber Beiträgen derjenigen bevorzugt, welche bereits mindestens einen Beitrag zu diesem Tagesordnungspunkt abgegebenen haben (erste Quote). <sup>4</sup>Des Weiteren wird nach Geschlecht, also nach den Kategorien ‚Gemischt‘ und ‚FLINTA\*‘, quotiert (zweite Quote). Personen ordnen sich eigenständig den Kategorien zu. Personen der FLINTA\*-Kategorie können sich nach eigenem Ermessen auch der gemischten Kategorie zuordnen. <sup>5</sup>Sind Meldungen für beide Kategorien vorhanden, werden sie abwechselnd aufgerufen

### **(c) Redezeit**

<sup>1</sup>Die Redezeit ist generell unbegrenzt. <sup>2</sup>Per GO-Antrag kann eine Redezeitbegrenzung beschlossen werden.

## **II. Sitzungen**

### **(3) Konstituierung**

#### **(a) Konstituierende Sitzung**

<sup>1</sup>Die Fachschaftenkonferenz konstituiert sich nach Beginn der Vorlesungszeit innerhalb von 28 Tagen. <sup>2</sup>Die konstituierende Sitzung wird vom Vorstand der Fachschaftenkonferenz der letzten Legislatur geleitet. <sup>3</sup>Die Fachschaftenkonferenz ist konstituiert, sobald der Vorstand der Fachschaftenkonferenz der letzten Legislatur alle stimmberechtigten Listen aufgerufen hat.

#### **(b) Ladung**

<sup>1</sup>Die Ladungsfrist für die konstituierende Sitzung beträgt 7 Tage. <sup>2</sup>Eine Ladung ist frühestens ab dem Semesterbeginn möglich. <sup>3</sup>Die Einladung erfolgt per E-Mail.

### **(4) Sitzungsordnung**

#### **(a) Einladung**

<sup>1</sup>Die Einladung erfolgt mindestens eine Woche vor der Sitzung.

#### **(b) Form**

<sup>1</sup>Die Einladung beinhaltet die Tagesordnung, die Uhrzeit und den Tag der Sitzung sowie, als Anlage, alle bisher eingegangenen Anträge. <sup>2</sup>Der Ort wird öffentlich bekannt gegeben, sobald dieser feststeht.

#### **(c) Einberufung**

<sup>1</sup>Die Fachschaftenkonferenz wird vom Vorstand der Fachschaftenkonferenz einberufen. <sup>2</sup>Die Fachschaftenkonferenz sollte in der Vorlesungszeit mindestens einmal im Monat tagen. <sup>3</sup>Eine Fachschaftenkonferenz kann auch auf Antrag von vier auf der Fachschaftenkonferenz stimmberechtigten Listen, der studentischen Vollversammlung oder 100 Studierenden einberufen werden. <sup>4</sup>Für eine solche Einberufung muss eine Tagesordnung vorgelegt werden.

#### (d) Öffentlichkeit

<sup>1</sup>Die Fachschaftenkonferenz findet öffentlich statt. <sup>2</sup>Die Öffentlichkeit kann mit einem GO-Antrag einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen ausgeschlossen werden.

#### (e) Protokoll

<sup>1</sup>Es ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen. <sup>2</sup>Der Vorstand der Fachschaftenkonferenz stellt die protokollführende Person. <sup>3</sup>Ein Protokoll wird in geschlechtsneutraler Sprache geführt. <sup>4</sup>Dem Protokoll ist eine Anwesenheitsliste beizufügen, aus der hervorgeht, welche Person das Stimmrecht welcher Liste wahrgenommen hat.

#### (f) Tagesordnung

<sup>1</sup>Der Vorstand der Fachschaftenkonferenz stellt die Tagesordnung auf. <sup>2</sup>Die Tagesordnung hat mindestens folgende Tagesordnungspunkte zu umfassen:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls
- Berichte und Mitteilungen
  - der Fachschaften,
  - des Vorstandes der Fachschaftenkonferenz,
  - des Vorstand des Allgemeinen Student\*innen-Ausschusses,
  - aus dem Student\*innenparlament und
  - der von der Fachschaftenkonferenz oder dem Vorstand der Fachschaftenkonferenz entsandten Gremien- und Ausschussmitglieder.

<sup>3</sup>Im Weiteren sollen noch folgende Tagesordnungspunkte auf jeder Tagesordnung aufgeführt sein:

- Sondermittelanträge
- Anträge
- Nächste Sitzung

- Sonstiges

<sup>4</sup>Fragen an den Vorstand der Fachschaftenkonferenz und den Vorstand des Allgemeinen Student\*innen-Ausschusses sowie den Vorstand des Student\*innenparlamentes sind unter Berichte und Mitteilungen möglich. <sup>5</sup>Die Tagesordnung ist mit einfacher Mehrheit der stimmberechtigten Listen zu genehmigen. <sup>6</sup>Trotz erfolgter Genehmigung kann die Fachschaftenkonferenz per Geschäftsordnungsantrag beschließen, einzelne Gegenstände von der Tagesordnung abzusetzen oder die Reihenfolge der Behandlung der Tagesordnung zu ändern. <sup>7</sup>Im Bericht aus dem Student\*innenparlament werden die Beschlüsse, Wahlen und wichtigen Inhalte der letzten Parlamentssitzung vom StuPa-Vorstand vorgestellt. <sup>8</sup>In der Regel berichtet der StuPa-Vorstand. <sup>9</sup>Ist es absehbar, dass der StuPa-Vorstand nicht anwesend sein wird, so informiert sich der FSK-Vorstand beim StuPa-Vorstand über die oben genannten Punkte und stellt diese vor. <sup>10</sup>Fragen, die im Nachhinein gestellt werden, sollen dem StuPa-Vorstand schnellstmöglich übermittelt werden, sodass dieser auf die Fragen antworten kann. <sup>11</sup>Weitere Personen können einen neutralen Bericht über die oben genannten Punkte vorstellen.

(g) Sitzungsleitung

<sup>1</sup>Der Vorstand der Fachschaftenkonferenz leitet die Sitzung. <sup>2</sup>Ist der Vorstand der Fachschaftenkonferenz sämtlich verhindert, tritt an seiner Stelle die Fachschaftsärztin oder der Fachschaftsrat mit der längsten Amtszeit, die zu der Übernahme der Vertretung bereit ist.

(h) Auslegung der Geschäftsordnung

<sup>1</sup>Über Zweifel hinsichtlich der Auslegung der Geschäftsordnung, die während einer Sitzung auftretenden, entscheidet die Sitzungsleitung.

(i) Unterbrechung der Sitzung

<sup>1</sup>Sobald die Sitzungsleitung den Sitzungsraum verlässt, ist die Sitzung unterbrochen.

(j) Ende der Sitzung

<sup>1</sup>Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung.

### **(k) Vertagung der Sitzung**

<sup>1</sup>Die Fachschaftenkonferenz kann mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmen und Zweidrittelmehrheit der anwesenden Listen die Sitzung als Ganzes vertagen. <sup>2</sup>Wenn die Beschlussfähigkeit der FSK unter Feststellung der Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden kann, wird die FSK automatisch um 2 Wochen vertagt. <sup>3</sup>Nach Vertagung einer Sitzung Zu der nächsten Sitzung muss der Vorstand der Fachschaftenkonferenz innerhalb von zwei Wochen fristgerecht zur nächsten Sitzung einladen.

## **(5) Anträge**

### **(a) Form**

<sup>1</sup>Anträge sind immer schriftlich zu stellen. <sup>2</sup>Sie bedürfen eines Antragstextes, der mit der Formulierung „Die Fachschaftenkonferenz möge beschließen“ eingeleitet wird, sowie einer Begründung, die auch mündlich erfolgen kann. <sup>3</sup>Dem Protokoll muss eine Version des beschlossenen Antragstextes zukommen.

### **(b) Antragsfristen**

<sup>1</sup>Anträge können bis zum Ende des betreffenden Tagesordnungspunkts gestellt eingebracht werden. <sup>2</sup>Ausgenommen hiervon sind Sondermittelanträge, bei denen die Regelungen des Finanzleitfadens gelten, und Anträge die Ordnungen betreffen, welche 10 Tage vor der Sitzung beim FSK-Vorstand eingegangen sein müssen und mit der Einladung 7 Tage vor der Sitzung rumgeschickt werden. <sup>3</sup>Der Haushaltsplan muss ebenfalls mit der Einladung 7 Tage vor der Sitzung rumgeschickt werden.

### **(c) Änderungsanträge**

<sup>1</sup>Änderungsanträge müssen schriftlich gestellt werden und bedürfen einer Begründung. <sup>2</sup>Diese Begründung darf auch mündlich erfolgen. <sup>3</sup>Sie kann von der antragstellenden Person oder Liste übernommen werden. <sup>4</sup>Wenn dies nicht passiert, wird über den Änderungsantrag abgestimmt. <sup>5</sup>Wenn es mehrere Änderungsanträge gibt, wird der weitreichendste zuerst abgestimmt. <sup>6</sup>Geänderte Anträge können nicht mehr zurückgezogen werden.

#### (d) Debatte

<sup>1</sup>Zu jedem Antrag findet eine Debatte statt.

#### (e) Abstimmung

<sup>1</sup>Abstimmungen erfolgen offen. <sup>2</sup>Jede Liste hat die Möglichkeit, eine geheime Abstimmung zu fordern, welche dann durchzuführen ist. <sup>3</sup>Jede Liste hat die Möglichkeit eine namentliche Abstimmung zu fordern, welche dann durchzuführen ist. <sup>4</sup>Gibt es einen Antrag sowohl auf eine geheime als auch eine namentliche Abstimmung, wird eine geheime Abstimmung durchgeführt, außer zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten sprechen sich für eine namentliche Abstimmung aus.

#### (f) Vertagung

<sup>1</sup>Jeder Antrag kann einmal vertagt werden. Auf der darauffolgenden Sitzung muss der Antrag nach dem Tagesordnungspunkt Berichte und Mitteilungen behandelt werden. <sup>2</sup>Eine zweite Vertagung ist nicht möglich.

### **(6) Geschäftsordnungsanträge**

#### (a) Antragsrecht

<sup>1</sup>Alle Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft sind antragsberechtigt.

#### (b) Form

<sup>1</sup>Ein Geschäftsordnungsantrag erfolgt mündlich und bedarf einer Begründung. <sup>2</sup>Ein Geschäftsordnungsantrag wird mit dem Heben beider Arme über den Kopf angezeigt.

#### (c) Debatte

<sup>1</sup>Es ist eine Gegenrede möglich, sofern für den entsprechenden Antrag unter (5) (e) nichts anderes geregelt ist. <sup>2</sup>Dies geschieht entweder als formale oder inhaltliche Gegenrede. <sup>3</sup>Eine Debatte findet darüber hinaus nicht statt.



## (d) Abstimmung

<sup>1</sup>Anträge zur Geschäftsordnung gelten als angenommen, wenn es keine Gegenrede gibt.

<sup>2</sup>Ansonsten reicht eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen aus, sofern für den entsprechenden Antrag unter (5) (e) nichts anderes geregelt ist. <sup>3</sup>Eine Enthaltung ist nicht möglich.

## (e) Arten von Geschäftsordnungsanträgen

### 1. Begrenzung der Redezeit

<sup>1</sup>Mit diesem Geschäftsordnungsantrag kann die Redezeit pro Redebeitrag zu einem Tagesordnungspunkt auf eine zu benennende Zeit reduziert werden.

### 2. Vertagung der Sitzung

<sup>1</sup>Nach Artikel (4) (k) geregelt.

### 3. Vertagung eines Tagesordnungspunktes

<sup>1</sup>Eine Tagesordnung wird um eine Sitzung vertagt. <sup>2</sup>Dieser muss als Tagesordnungspunkt 5 eingefügt werden. <sup>3</sup>Ein Tagesordnungspunkt kann nur einmal vertagt werden.

### 4. Nichtbefassung

<sup>1</sup>Wenn der Antrag auf Nichtbefassung angenommen wird, wird die Fachschaftenkonferenz sich mit dem Antrag, zu dem dieser Geschäftsordnungsantrag angenommen wurde, nicht befassen.

### 5. Sachliche Richtigstellung

<sup>1</sup>Eine Aussage wird von der den Geschäftsordnungsantrag stellenden Person sachlich richtig gestellt. <sup>2</sup>Gegen diesen Geschäftsordnungsantrag ist keine Gegenrede möglich.

### 6. Schließung der Redeliste

<sup>1</sup>Die Redeleitung muss, wenn dieser Antrag angenommen wird, die Redeliste schließen. <sup>2</sup>Die Sitzungsleitung muss nach Annahme dieses Antrages fragen,

welche Personen noch auf die Redeliste aufgenommen werden möchten. <sup>3</sup>Diese Personen werden vor der Schließung auf die Redeliste aufgenommen.

#### 7. Sofortige Abstimmung

<sup>1</sup>Wenn dieser Geschäftsordnungsantrag angenommen wird, wird ein Antrag sofort abgestimmt. <sup>2</sup>Eine weitere Aussprache zu diesem Antrag ist nicht mehr möglich.

#### 8. Wiederholung einer Abstimmungen

<sup>1</sup>Wenn dieser Geschäftsordnungsantrag angenommen wird, wird die vorausgehende Abstimmung wiederholt.

#### 9. Änderung der Tagesordnung

<sup>1</sup>Die Reihenfolge noch bevorstehender Tagesordnungspunkte kann auf Antrag geändert werden.

#### 10. Pause

<sup>1</sup>Mit diesem Geschäftsordnungsantrag kann eine Sitzungspause für eine zu benennende Zeit beschlossen werden.

#### 11. Ausschluss der Öffentlichkeit

<sup>1</sup>Wenn dieser Antrag angenommen wird, müssen alle Personen, die nicht Mitglied einer stimmberechtigten Liste oder des FSK Vorstandes sind, die Sitzung bis zu einem bei Antragstellung festgelegten Zeitpunkt verlassen. <sup>2</sup>Antragstellende Personen, deren Antrag unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird, sind hiervon ausgenommen.

#### 12. Einspruch gegen einen Ordnungsruf

<sup>1</sup>Über diesen Geschäftsordnungsantrag kann ein Ordnungsruf für ungültig erklärt werden. <sup>2</sup>Über diesen Antrag muss abgestimmt werden und er gilt abweichend von (5) (d) bei einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Listen als angenommen. <sup>3</sup>Der erteilte Ordnungsruf ist somit ungültig hat somit keine Auswirkung auf den weiteren Ablauf der Sitzung.

## **(7) Ordnungsrufe**

### **(a) Erteilung von Ordnungsrufen**

<sup>1</sup>Die Sitzungsleitung ist ermächtigt, Ordnungsrufe an anwesende Personen zu erteilen.

### **(b) Folgen der Ordnungsrufe**

<sup>1</sup>Wenn ein Mitglied der Student\*innenschaft den zweiten Ordnungsruf erhält, darf es nicht mehr zu dem Tagesordnungspunkt reden, an dem der zweite Ordnungsruf erteilt wurde.

<sup>2</sup>Wenn der dritte Ordnungsruf erteilt wurde, darf die Person für die gesamte Sitzung nicht mehr aktiv an der Sitzung teilnehmen. <sup>3</sup>Die Person verliert damit ihr Rederecht. <sup>4</sup>Das Antragsrecht und das Stimmrecht bleiben davon unberührt. <sup>5</sup>Wenn ein\*e Gäst\*in zweiten Ordnungsruf erhält, darf diese Person von der Sitzung entfernt werden. <sup>6</sup>Das dafür notwendige Hausrecht liegt für diese Handlung bei der Sitzungsleitung.

### **(c) Gründe für einen Ordnungsruf**

<sup>1</sup>Ordnungsrufe dürfen nur erteilt werden, wenn die anwesende Person den Ablauf der Sitzung massiv stört. <sup>2</sup>Die Interpretation dieser massiven Störung obliegt der Sitzungsleitung.

### **(d) Einspruch gegen einen Ordnungsruf**

<sup>1</sup>Die mit einem Ordnungsruf belegte Person kann gegen den Ordnungsruf Einspruch einlegen. <sup>2</sup>Der Einspruch gegen den Ordnungsruf ist während der Sitzung mit einem GO-Antrag möglich.

## **(8) Art der Beschlussfassung**

### **(a) Mehrheiten**

<sup>1</sup>Für jede Abstimmung zu einem Antrag oder einer neuen oder überarbeiteten Ordnung ist die absolute Mehrheit notwendig.

### **(b) Stimmabgabe**

<sup>1</sup>Im Regelfall wird offen abgestimmt.

## 1. Offen

<sup>1</sup>Die Abstimmung erfolgt über das Heben der Stimmkarte.

## 2. Namentlich

<sup>1</sup>Namentliche Abstimmungen müssen von einer Person beantragt werden. <sup>2</sup>Dieser Abstimmungsmodus wird offen abgestimmt. <sup>3</sup>Hierbei ist eine einfache Mehrheit notwendig. <sup>4</sup>Eine geheime Abstimmung über den Antrag zur namentlichen Abstimmung sowie eine namentliche Abstimmung über den Antrag zu einer namentlichen Abstimmung ist nicht möglich.

## 3. Geheim

<sup>1</sup>Sobald von einer stimmberechtigten Liste der Wunsch nach einer geheimen Abstimmung formuliert wird, ist eine geheime Abstimmung durchzuführen. <sup>2</sup>Gibt es einen Antrag sowohl auf eine geheime als auch eine namentliche Abstimmung, wird eine geheime Abstimmung durchgeführt, außer zwei Drittel der anwesenden Listen sprechen sich für eine namentliche Abstimmung aus. <sup>3</sup>Die geheime Abstimmung erfolgt über die verdeckte Stimmkarte.

### (c) Stimmzählungen

<sup>1</sup>Die Stimmen werden von der Sitzungsleitung gezählt.

### (d) Ausführung von Beschlüssen

<sup>1</sup>Die Beschlüsse der Fachschaftenkonferenz sind für den Vorstand der Fachschaftenkonferenz bindend.

### (e) Ablehnung

<sup>1</sup>Über wortgleiche Anträge kann nur einmal in der Legislatur eine Beschlussfassung erfolgen.

### (f) Anfechtung

<sup>1</sup>Beschlüsse der Fachschaftenkonferenz können gemäß des regulären Widerspruchsverfahrens nach der Satzung der Student\*innenschaft angefochten werden.

<sup>2</sup>Die Entscheidungen im Widerspruchsverfahren sind verbindlich.

(g) Wiederholung

<sup>1</sup>Wenn die Sitzungsleitung bei der Auszählung einen Fehler feststellt, wird die Abstimmung wiederholt. <sup>2</sup>Ansonsten kann dies auf Geschäftsordnungsantrag geschehen. <sup>3</sup>Dafür ist eine einfache Mehrheit notwendig.

## **(9) Lesungen**

(a) Allgemein

<sup>1</sup>Gelesen werden müssen folgende Anträge:

1. Haushaltsplan der Fachschaftenkonferenz
2. Ordnungen

<sup>2</sup>Es erfolgen in der Regel drei Lesungen. <sup>3</sup>Die dritte Lesung findet frühestens in der nächsten Sitzung statt.

(b) Lesungen

1. Erste Lesung (Grundsatzdebatte)
2. Zweite Lesung (Einzelberatung)
3. Dritte Lesung (Schlussberatung)

(c) Vertagung

<sup>1</sup>Die Vertagung einer Lesung ist nicht möglich.

## **III. Organe und Wahlen**

### **(10) Vorstand der Fachschaftenkonferenz**

(a) Wahlen

<sup>1</sup>Der Vorstand der Fachschaftenkonferenz wird nach Mehrheitswahlrecht gewählt. <sup>2</sup>Wer die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmen auf sich vereinigt, ist gewählt. <sup>3</sup>Der Vorstand

der Fachschaftenkonferenz wird in einer geheimen Wahl gewählt. <sup>4</sup>Es sind bis zu drei Wahlgänge möglich. <sup>5</sup>In allen Wahlgängen müssen absolute Mehrheiten erreicht werden.

#### (b) Anzahl

<sup>1</sup>Die Anzahl der Mitglieder im Vorstand wird nach Aufstellung der Kandidat\*innenliste vor der Wahl von dem Plenum festgelegt. <sup>2</sup>Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, die nach Möglichkeit aus verschiedenen Fachschaften kommen und soll mindestens zur Hälfte aus FLINTA\* Personen bestehen.

#### (c) Vertagung

<sup>1</sup>Sollten sich bei der Wahl des Vorstandes der Fachschaftenkonferenz nicht genügend Kandidat\*innen aufstellen, um die satzungsgemäßen Vorgaben zu erfüllen, wird die Fachschaftenkonferenz um zwei Wochen vertagt.

<sup>2</sup>Sollten bei der Wahl des Vorstandes der Fachschaftenkonferenz auch im dritten Wahlgang die satzungsgemäßen Vorgaben nicht erfüllt werden, wird die Sitzung um zwei Wochen vertagt.

#### (d) Amtszeit

<sup>1</sup>Die Amtszeit des Vorstandes beginnt mit der Wahl und endet mit Ende der Legislatur.

<sup>2</sup>Der alte Vorstand aus der vorherigen Legislatur bleibt bis zu einer Wahl eines neuen Vorstandes kommissarisch im Amt.

### **(11) Wahlen in Ausschüsse**

#### (a) Wahlausschuss

<sup>1</sup>Die Mitglieder des Wahlausschusses werden nach den Maßgaben der Satzung gewählt.

#### (b) Widerspruchsausschuss

<sup>1</sup>Die Mitglieder des Widerspruchsausschusses werden nach den Maßgaben der Satzung gelost.

(c) Wahlprüfungsausschuss

<sup>1</sup>Die Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses werden nach den Maßgaben der Satzung gelöst.

(d) EU-Peace Student Council

<sup>1</sup>Die Mitglieder des EU-Peace Student Councils werden nach den Maßgaben der Satzung gewählt.

(e) Kommission Studienberatung

<sup>1</sup>Die FSK benennt für die Kommission Studienberatung des Senats vier hauptamtliche Mitglieder und vier stellvertretende Mitglieder.

## **(12) Wahlen anderer Organe der Verfassten Studierendenschaft**

(a) Wahlen

<sup>1</sup>Wahlen von Mitgliedern anderer Organe finden geheim statt. Es wird, wenn nicht anders von der Satzung definiert, nach Mehrheitswahlrecht gewählt.

(b) Rechte/Pflichten

<sup>1</sup>Die Rechte und Pflichten der Mitglieder anderer Organe werden vor der Wahl definiert.

<sup>2</sup>Die gewählten Mitglieder sind der Fachschaftenkonferenz gegenüber rechenschaftspflichtig.

(c) Amtszeit

<sup>1</sup>Die Amtszeit der Mitglieder anderer Organe wird vor der Wahl festgelegt, endet aber in jedem Fall mit Neuwahl oder Auflösung des Organs.

## **(13) Durchführung der Wahlen**

(a) Wahlverfahren

<sup>1</sup>Wahlen finden geheim und nach Mehrheitswahlrecht statt. <sup>2</sup>Für Personenwahlen ist die absolute Mehrheit der Stimmen erforderlich. <sup>3</sup>Die Sitzungsleitung fragt das Plenum nach

Kandidaturen und stellt eine Kandidat\*innenliste auf. <sup>4</sup>Eine namentliche Abstimmung ist ausgeschlossen. <sup>5</sup>Vor jeder Wahl findet eine Personalbefragung statt. <sup>6</sup>Auf Wunsch des Plenums wird nach der Befragung eine Personaldebatte unter Ausschluss der sich bewerbenden Person durchgeführt. <sup>7</sup>Die Personaldebatte wird nicht protokolliert. <sup>8</sup>Im Falle einer Anfechtung der Wahl greift das reguläre Widerspruchsverfahren gemäß Satzung der Student\*innenschaft.

#### **(b) Wahlkommission**

<sup>1</sup>Für die Durchführung von Wahlen ist eine Wahlkommission zuständig, die die Sitzungsleitung für den betreffenden Tagesordnungspunkt übernimmt. <sup>2</sup>Diese besteht aus mindestens drei Personen und setzt sich in der Regel aus dem Vorstand der Fachschaftenkonferenz zusammen. <sup>3</sup>Bei der Wahl des Vorstands der Fachschaftenkonferenz bestimmt das Plenum die Wahlkommission. <sup>4</sup>Auf Wunsch des Plenums kann auch bei anderen Wahlen eine eigene Wahlkommission bestimmt werden.

### **(14) Abwahlen und Nachwahlen**

<sup>1</sup>Jede gewählte Person kann mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmen in geheimer Wahl abgewählt werden. <sup>2</sup>Eine Nachwahl ist in der Sitzung der Abwahl möglich, soll aber spätestens in der nächsten Sitzung geschehen. <sup>3</sup>Sinkt die Anzahl der Mitglieder im Vorstand der Fachschaftenkonferenz durch die Abwahl unter zwei, bleibt die abgewählte Person bis zur Nachwahl kommissarisch im Amt.

## **IV. Verschiedenes und Schlussbestimmungen**

### **(15) Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Die Geschäftsordnung tritt unmittelbar nach ihrem Beschluss durch die FSK in Kraft und ist auf der Homepage der FSK zu veröffentlichen.

### **(16) Schluss und Übergangsbestimmungen**

<sup>1</sup>Die Geschäftsordnung ist gültig, bis die Fachschaftenkonferenz sich eine neue Geschäftsordnung gibt. <sup>2</sup>Alle alten Beschlüsse behalten ihre Gültigkeit.